

**Von:** [REDACTED] (BVDM)  
**Gesendet:** Freitag, 17. Oktober 2025  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]

**Betreff:** Green Claims Richtlinie - keine Wiederaufnahme des Trilogs - Gründe gegen freiwillige Zertifizierung

Sehr geehrte [REDACTED],

uns ist bekannt geworden, dass sich die dänische Ratspräsidentschaft für eine Neuaufnahme der Trilogverhandlungen der Green Claims Richtlinie einsetzt.

Wir bitten Sie dringend, die Zurückweisung des Vorhabens durch die Bundesregierung aufrechtzuerhalten und darauf hinzuwirken, dass Deutschland Trilogverhandlungen ablehnt. Die nun diskutierte Einführung einer freiwilligen Vorabzertifizierung von Umweltwerbeaussagen stellt aus unserer Sicht keine tragfähige Lösung dar und räumt die bestehenden Probleme nicht aus – im Gegenteil:

- **Keine Entlastung von Bürokratie:** Auch ein freiwilliges Zertifizierungssystem erfordert den Aufbau und die staatliche Anerkennung nationaler Prüforganisationen. Der damit verbundene Verwaltungsaufwand auf staatlicher wie unternehmerischer Seite bleibt unverändert hoch.
- **Benachteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen:** Große Unternehmen können Zertifizierungen strategisch nutzen, um sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. KMU verfügen in der Regel nicht über die Ressourcen, um diese Verfahren zu durchlaufen, und werden dadurch im Markt ungleich behandelt.
- **Zersplitterung des Binnenmarktes:** Unterschiedliche nationale Prüf- und Überwachungssysteme führen zu Wettbewerbsverzerrungen. Produkte aus Mitgliedstaaten mit schwacher Kontrolle könnten weiterhin ungehindert auf den deutschen Markt gelangen und dort mit fragwürdigen Umweltzertifikaten werben – zum Nachteil hiesiger Unternehmen.
- **Fehlende Notwendigkeit und Überlagerung bestehender Regelungen:** Bereits bestehende und gerade erst verschärzte Vorgaben (z. B. die EmpCo-Richtlinie) bieten ausreichende Instrumente, um irreführende Umweltwerbung zu verhindern. Eine zusätzliche Regulierung ohne belastbare Folgenabschätzung erscheint daher weder erforderlich noch verhältnismäßig.

In der Summe sehen wir in dem aktuellen Vorschlag keine geeignete Grundlage für die weiteren Trilogverhandlungen. Wir appellieren daher eindringlich, sich im weiteren Verfahren gegen eine freiwillige Vorabzertifizierung auszusprechen. Die Umsetzung der EmpCo-Richtlinie beansprucht bereits erhebliche Ressourcen bei den Unternehmen.

Für Fragen oder Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



**Bundesverband  
Druck+Medien**

**DEUTSCHLAND**

**Bundesverband Druck und Medien e. V. (BVDM)**  
German Printing and Media Industries Federation (BVDM)  
Markgrafenstraße 15  
D-10969 Berlin



Wir sind Teil der Initiative

**WE.LOVE.PRINT**



Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, VR 31 24 5B

Lobbyregister des Deutschen Bundestages: R004690

EU-Transparenz-Register: REG-Nummer: 239421352786-10

Datenschutz:

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten  
und zu Ihren Betroffenenrechten finden Sie [hier](#).